

Hotelneubau auf dem Bremer Bredenplatz

Eberhard Syring

Einladungswettbewerb

ein 1. Preis (21.000 Euro) Haslob Kruse Partner, Bremen |
ein 1. Preis (21.000 Euro) Grüntuch Ernst Architekten, Berlin



ein 3. Preis (7000 Euro) Max Dudler, Frankfurt | ein 3. Preis (7000 Euro) ASP Architekten Schweger Partner, Hamburg | Ankauf (4000 Euro) Hilmes Lumprecht Architekten, Bremen

Durch einen kompakten Baukörper gelingt es den Architekten, einen Teil des Bredenplatzes zu erhalten.

Abbildung: Haslob Kruse, Bremen;
Modellfotos: Wolfgang Hübschen;
Lageplan im Maßstab 1:2000



Die Berliner Architekten Grüntuch Ernst schlagen Giebelmotive in Anlehnung an die historischen Packhäuser der Altstadt vor.
Abbildung: Architekten



Auf dem Bremer Bredenplatz soll ein Hotel entstehen. Im Oktober schickte die Jury die beiden erstplatzierten Büros in die Überarbeitungsphase. Jetzt ist die Entscheidung gefallen. Mit einer städtebaulichen Geste, die einen Teil des Platzes erhält und der Martinikirche Respekt zollt, haben die lokalen Architekten Haslob Kruse Partner gewonnen.

Prominenter kann ein Innenstadtplatz nicht liegen: Keinen Steinwurf entfernt vom Marktplatz mit Roland und Weltkulturerbe Rathaus auf der einen Seite und mit einem Durchblick zur Weser auf der anderen Seite. Gleichwohl findet man den Namen Bredenplatz in keinem Touristenführer. Dabei könnte der dreieckige, auf die Giebelgruppe der Martinikirche ausgerichtete Freiraum eine wichtige Station sein auf dem Weg von den Wallanlagen zur Weser durch das Herz der Stadt: Bischofsnadel – Domshof – Grasmarkt – Marktplatz – Bredenplatz – Schlachte. Doch der Bredenplatz ist bis heute eine unattraktive Freifläche; ein ungeliebtes Kind im Schatten der hochfrequentierten Böttcherstraße.

Dass der Platz als öffentlicher Raum nicht funktioniert, liegt nicht zuletzt an seiner zufälligen Entstehung. Vor dem Krieg stand hier ein kleinparzeller Baublock, begrenzt durch die Martini-, die Breden- und die Kirchenstraße. Ein Wiederaufbau dieser Struktur widersprach den größer dimensionierten Aufbauplanungen für die Bremer Innenstadt.

Schon seit Jahren gibt es Vorschläge, den Bredenplatz neu zu bebauen. Und man entschied sich, das wenig geliebte ehemalige „Luftschutzhause Hermann Göring“ aus den 30er Jahren, das um 1950 zum Sitz des Senators für Häfen, Schifffahrt und Verkehr umgebaut wurde, im Zuge der Neuplanung abzureißen. Die Stadt verkaufte das Grundstück Bredenplatz schließlich an die Grundstücksgesellschaft Bredenplatz mbH, die mit dem in Bremen bekannten Hotelbetreiber „Atlantic Hotels Bremen“ ein Hotel der gehobenen Kategorie errichten will.

Zum Wettbewerb waren zwölf renommierte Büros aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geladen. Ihre Aufgabe war es nicht nur ein „architektonisches Alleinstellungsmerkmal“ zu schaffen; die Teilnehmer sollten auch klären, welche städtebaulichen Qualitäten des öffentlichen und halböffentlichen Raums im Umfeld des Hotels zu gewinnen seien. Für die Jury unter Vorsitz von Carl Fingerhuth schälten sich vier Entwürfe als Favoriten heraus, bei denen die Balance zwischen Funktionalität, Signifikanz und stadträumlicher Qualität jedoch nicht immer erfüllt schien. Deshalb ließ das Preisgericht die beiden erstplatzierten Entwürfe von Grüntuch Ernst Architekten aus Berlin und dem Bremer Büro Haslob Kruse Partner noch einmal überarbeiten und entschied erst auf der zweiten Jurysitzung Mitte Dezember.

Der Entwurf der Berliner sammelte vor allem in Hinblick auf Signifikanz Pluspunkte. Grüntuch und

Ernst schlugen eine zweiteilige, mit einem gläsernen Trakt verbundene Gebäudegruppe vor. Die Baukörper orientieren sich an den Linien der alten Straßen. Erkennbar ist eine Anspielung auf den Typus der Packhäuser, die in der Vorkriegszeit das Bild der Hansestadt prägten, aber auch die quer zu den Schiffen verlaufenden Dächer der Martinikirche können als Referenzen gelten. Man mag das Motiv als romantische Reminiszenz abtun oder als Wiedergänger der postmodernen Utopie Leon Kriers, die Bremer Stadtsilhouette nachzuschöpfen. Einprägsam im Sinne eines Alleinstellungsmerkmals ist es zweifellos. Mit dem Material jedoch konterkarieren die Architekten den ersten, nostalgischen Eindruck – die Dächer etwa wirken wie hochgeklappte Fassaden.

Dass sich die Jury für den Entwurf von Haslob und Kruse entschied, dürfte an der Qualität der von dem Bremer Büro vorgeschlagenen öffentlichen Räume liegen. Der Entwurf wirkt zwar konventioneller, schafft aber mit einem kompakten Baukörper innen wie außen die besseren Räume. Vor allem der Vorplatz, die so genannte Martinipforte, hatte es der Jury angetan. Das gefällte Urteil könnte man in einer Formel zusammenfassen: Raum hat Form besiegt.



ArchitectureWorld

14. – 16.03.2007
 Messe- und CongressCentrum
 Halle Münsterland / Westf.

THEMEN

- Visionäre Architektur
- Materialien, intelligentes Bauen & Tragwerke
- Architektur, Kunst und Tourismus
- Audiovisuelle + interaktive Architektur
- InnenArchitektur
- Energiegewinnung durch Architektur

REFERENTEN

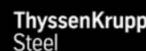
- Prof. Hans Hollein
- David Chipperfield
- Michel van Ackere
- Moshe Safdie
- Marshall Purnell
- Sally Storey
- Dr. Ken Yeang
- Takaharu + Yui Tezuka
- Prof. Volkwin Marg
- ... mehr als 50 Referenten

EVENTS

- Kamingsgespräch
- Messe
- Get-Together
- Messebühnenprogramm von Industriepartnern

**Europas größter, jährlicher
 ArchitekturCongress**

sponsored by



HEMA Event GmbH
 Kreftingstrasse 17
 D - 28203 Bremen
 Fon: ++49(0)421 347 92 86
 Fax: ++49(0)421 346 64 99
 Email: info@sft-congress.de

www.sft-congress.de

**Bremen und Bremerhaven
 BDA-Preis Bremen 2006**

Architekturpreis
1. Preis Hochschule An der Karlsburg, Bremerhaven; Kister, Scheithauer, Gross, Köln, mit Feldschnieders und Kister, Bremen

Preis Theater am Goetheplatz; DFZ-Dinse, Feest, Zurl, Hamburg, mit Gersting und Partner, Bremen;

Preis Campus Center der International University of Bremen; Böge Lindner, Hamburg, mit Harms + Partner, Hannover

Preis Schulzentrum Julius Brecht Allee, Bremen; Michael Schröder Architekten, Bremen;

Anerkennung Umbau Neue Vahr Block 11; Jo Franzke mit Magnus Kaminiarz, Frankfurt

Anerkennung Gründerzentrum t.i.m.e. Port Bremerhaven; Husemann/Timmermann und Partner, Braunschweig

Anerkennung Hotel „Überfluss“, Bremen; Kastens + Siemann, Bremen

Anerkennung „Haus im Park“, Bremen; Ulf Sommer, Bremen, mit Baubetreuung durch Dr. Hübotter Wohnungsbau GmbH

Anerkennung Hochschule für Künste, Bremen; Hilmes/Lamprecht, Bremen

**Garmisch-Partenkirchen
 Große Olympia-Sprungchance und Sprungrichterturm**

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb

1. Preis (19.000 Euro) Mayr + Ludescher Ingenieure, München; Sieber + Renn Architekten, Sonthofen; terrain:loenhardt & mayr Architekten, München

2. Preis (12.000 Euro) Zaha Hadid Architects + Patrik Schumacher, London; Christian Aste, Innsbruck (Ingenieur)

3. Preis (7500 Euro) Pahl + Weber-Pahl Architekten, Darmstadt; KHP König und Heunisch Planungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Schruns (Vorarlberg, Österreich)

**Angra do Heroísmo (Portugal)
 Regionalbibliothek und -archiv**

Begrenzt offener Wettbewerb

1. Preis (30.000 Euro) Inês Lobo, Arquitectos, Calçada do Marquês de Abrantes, P-Lisboa

2. Preis (25.000 Euro) João Luís Carrilho da Graça, Arquitectos, Lda.

3. Preis (20.000 Euro) Atelier 15, Arquitectura, Lda.

4. Preis (15.000 Euro) Abalos e Herreros

5. Preis (10.000 Euro) Atelier de Santos, Arquitectura, Lda.

VELUX Architekten-Wettbewerb 06

Architekturpreis

1. Preis (5000 Euro) Meck Architekten, München

2. Preis (3000 Euro) Becker Architekten, Kempten

3. Preis (2000 Euro) Schmalohr Architekt, Bückeberg

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online
 ► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

New Lebanon/New York (USA) Universel – Interspirituelle Tempel Offener internationaler Wettbewerb Zulassungsbereich: weltweit	Abgabe: 05.02.2007	The Sufi Order International (SOI) community	Preissumme: 5000 US-Dollar	Entwurf eines interspirituellen Tempels in den Berkshire Mountains im Staat New York. Das Budget liegt bei 22.000 US-Dollar. ► www.saffronjournal.org/universel/
---	-----------------------	--	----------------------------	--

Ljubljana (Slowenien) Center KIS 2006 Offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Stadtplaner	Abgabe: 06.02.2007 (15 Uhr)	Ministrstvo za visoko šolstvo, znanost in tehnologijo, Ljubljana Jury: u.a. Janja Sever, Janez Lajovic	Preissumme: 25.453 Euro	Entwurf eines medizinischen Zentrums Unterlagen: Primož Praper, Toming Consulting, Šaleška c. 21, 3320 Velenje, Tel. (003863) 898 71 83, Fax 898 71 88, eMail: primo.z.praper@toming-c.si Die Wettbewerbssprache ist Slowenisch.
--	--------------------------------	--	-------------------------	---

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Bonn Konrad-Adenauer-Platz Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten, Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten empfohlen	Teilnahmeerklärung bis: 08.02.2007 Teilnahmezusage bei Losverfahren ab: 09.02.2007 Rückfragen bis: 14.02.2007 Kolloquium: 23.02.2007 Abgabe: 05.04.2007 Preisgericht: 04.05.2007 Ausstellung: 07.05.2007	Bundesstadt Bonn, vertreten durch das Stadtplanungsamt, Berliner Platz 2, 53103 Bonn, Tel. (0228) 773873, Fax 775836, Jury: u.a. Schmitz, Köln; Coersmeier, Aachen; Wachten, Aachen	Preissumme: 37.500 Euro	Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bebauung eines städtischen Grundstücks am Konrad-Adenauer-Platz im Zentrum des Bonner Stadtbezirks Beuel und die Gestaltung der Freiflächen zwischen dem Konrad-Adenauer-Platz und dem Beueler Bezirksrathaus. Unterlagen beim Auslober ► www.bonn.de
---	---	---	-------------------------	--

Berlin Fortbildungszentrum des Auswärtigen Amtes Begrenzt offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, USA Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 26.01.2007 (16 Uhr)	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin Fachpreisrichter: u.a. Becker, Dresden; Block, Berlin; Mausbach, Berlin	Preissumme: 53.000 Euro	Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in der Oberwasserstraße zum Zwecke der Nutzung als Fortbildungszentrum des Auswärtigen Amtes sowie Neubau Unterlagen beim Auslober ► www.bbr.bund.de
--	---------------------------------------	--	-------------------------	--

Köln Forschungszentrum :envihab Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 25.01.2007 (16 Uhr)	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik e.V	Preissumme: 67.000 Euro	Neubau einer wissenschaftlichen Forschungsanlage :envihab (environmental habitat). Im Gebäude mit ca. 3000 m² HNF soll die Forschungseinrichtung ihre Ergebnisse auch nach außen tragen können. Wettbewerbsbetreuung: Norbert Post – Hartmut Welters, Arndtstraße 37 Kontakt: Hartmut Welters, Ellen Wiewelhofe, 44135 Dortmund, Tel. (0231) 47 73 48 60, Fax 55 44 44, eMail: info@post-welters.de ► www.post-welters.de
--	---------------------------------------	--	-------------------------	--

Nagold Landesgartenschau Nagold 2012 Begrenzter offener einstufiger landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil sowie vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Teams aus Garten- und Landschaftsarchitekten mit Architekten und Stadtplanern	Bewerbung bis: 26.01.2007	Stadt Nagold Fachpreisrichter: u.a. Arno Sighard Schmid, Angela Bezenberger, Christof Luz		Planung der Landesgartenschau mit dem Leitmotiv „Grüne Urbanität“ Wettbewerbsbetreuung: faktorgruen, Hindenburgstraße 95, Att: Herr Krupp, 79211 Denzlingen, Tel. (07666) 90 00 90, Fax 900 09 40 eMail: denzlingen@faktorgruen.de ► www.der-wettbewerb.de/nagold2012
--	------------------------------	---	--	--

Konstanz Fuß-/Radwegbrücke Bahnhof Petershausen Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren Zulassungsbereich: BRD, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz Teilnehmer: Ingenieure, Architekten, Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 26.01.2007	Stadt Konstanz Fachpreisrichter: Auer, Stuttgart/München; Denk, Konstanz; Engelsmann, Stuttgart; Weinzierl, Ingolstadt	Preissumme: 49.000 Euro	Ingenieurtechnische und architektonische Planung eines Brückenbauwerkes über die Gleisanlagen Wettbewerbsbetreuung: Corinna Oechsner, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Untere Laube 24, 78459 Konstanz, Tel. (07531) 900 551, Fax 900 526, eMail: echsnerC@Stadt.Konstanz.de ► www.konstanz.de/rathaus/aemter/asu/projekte/wettbewerbe/index.htm
---	------------------------------	--	-------------------------	--

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.